Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

Heft: 2

**Artikel:** Die neue Orgel im Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael

in Zug [Schluss]

Autor: Dobler, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-524889

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die neue Orgel im Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Jug.

(Schluß.)

## 3. Expertise und Kollaudation.

Die Expertise wurde Freitag den 30. September durch die Ho. Stiftskaplan J. Wüst aus Luzern und Rektor K. Bitler in Zug vorgenommen. Der schriftliche Bericht lautet auszugsweise:

. . . Das hübsche, 3-teilige Gehäuse ift in Architettur und Farbentonung genau ber Rapelle angepaßt. Der hochelegante Spieltisch ift febr praktisch und übersichtlich eingericktet und dürfte betr. Anlage, Anordnung und Zahl der Spielhilfen als Normal-Spieltisch bezeichnet werden. Um dem Organiften bie freie und ichnelle Berfügung über bas gesamte Rlangmaterial gu erleichtern, find eine Menge fogen. Spielbebelfen angebratt. Als neueste Einrichtung findet fich auch die Doppel-Oftavtoppel im Bedal, automatische Austosung ber Bog col. und bes Tremolo bei Gebrauch ber festen Rombinationen und des Rollschwellers 2c. Als Gratis. und Mehrleiftung verdient die Super-Ottavkoppel im II. Man. besondere Ermähnung. Ebenso ist bezüglich Anlage ber Orgel noch besonders bemertenswert, daß sowohl das I. als II. Man. (und infolge ber Transmissionen auch ein Teil bes Pebals) je in einen Eco taft en geftellt find, wodurd gang überraschende Schwellwirfungen ermöglicht werben . . . Die Orgel ift nach eigenem, reinpneumatischem Spftem erftellt. Dasselbe verbindet größte Prazifion der Ansprache mit tadel. loser Repetitionefahigfeit . . . . Bum Untrieb bes Geblafes bient ein Motor. Derselbe besteht aus einer Elettro-Ventilatoren-Gruppe neuester Konstruftion mit automatischer Luftregulierung. Rebst gewöhnlichem Motorbetrieb ift für event. Störungen auch Fußbetrieb vorgeseben . . . . Die Gute und Solibitat ber Binblaben ift bei ber Goll'ichen Firma langft fprichmertlich geworben. - Das Pfeifenwert entbalt in Golg- und Detallpfeifen burchgangig tabellojes Material, verbunden mit feinfter und forgfältigfter Berarbeitung und ber dem Raume angepaßten Dimenfionierung der Pfeifenwande. -Die Intonation fämtlicher Register verdient höchstes Lob. Ihren Unterschied von einer gewöhnlichen, auch guten Intonation modten wir mit Barme und Innerlichkeit bezeichnen. Als speziell von feinster Cbarakteristik und wirklich fünftlerischer Intonation beben wir bervor: Rrummborn, die Flotenregister, Gamba, Bogara, Sarmonica und Ottavbaß. Rrummborn ift ein hierzulande neu eingeführtes Bungenregister gang eigener Ronftruttion: mit verstellbaren Dedeln auf den Bechern, um dem Ton beliedige Farbung zu geben. Sowohl als Soloregifter wie auch in mannigfacher Rombination wirft basfelbe gang vornehm. Da bie Firma Goll fich ben Bau von Zungenregiftern gur Spezi. alitat herangebildet hat, fo bietet fie bier nur gang vorzügliche Leiftungen. Die Labialstimmen find nach eigener Methode intoniert, welche sowohl Weichheit, Fülle, Rundung und Sättigung bes Tones mit Rlarheit und ausgeprägter Charafteristif verbindet, als auch eine wunderbare Rombinationsfähigfeit aufweift. — Die beiben Manuale fteben zu einander puntto Tonftarte und Charatteriftit ber Stimmen im beften Berhaltnis. Das volle Werf ift von gang überraschender, majeftatischer Tonfülle, wobei die Doppel-Oftavforpel im Bedal berrlich fundamentiert. Daß baneben bem Organisten eine Menge ber prachtigften Rombinationen ermöglicht find, ift nach all' bem Gesagten selbstberftaublich. -Anfolichend gereicht es uns gur bochften Genugtuung und lebhafteften Freude, fonstatieren zu tonnen, bag ber Orgelbauer sich nicht nur mit peinlicher Gewissenhaftigteit an die Bedingungen des Bautontraktes gehalten, sondern daß auch die Arbeit im höchsten Grade gelungen ist, so daß das löbl. Pensionat St. Michael in die beneidenswerte Lage gekommen ist, in der neuen Orgel ein ganz erstklassiges Instrument zu besitzen. — hiezu beglückwünschen wir von ganzem herzen die tit. Direktion der Anstalt . . . . Der Firma Goll aber gebührt nebst höchster Anerkennung der brillanten Leistung der aufrichtigste, wärmste Dank dafür, daß sie es sich nicht nehmen ließ, . . . mit großen persönlichen Opfern ihr Bestes zu leisten, damit so den künstigen Lehrern wie in Wissenschaft so in kirchen mu sikalischer Kunst das Gediegenste geboten werde."

Sonntag den 9. Oktober fand beim Vormittagsgottesdienst die seierliche Einweihung und im Anschluß an den Nachmittagsgottesdienst die musikalische Vorführung des neuen Werkes statt, wozu eine Anzahl Freunde und Gönner der Anstalt, Fachmusiker, Geistliche und Lehrer erschienen waren. Das Programm lautete:

- 1. Pfalm 150, für Mannerchor u. Orgel v. B. Mettenleiter (1822-1901).
- 2. Praludium und Fuge in G-moll, für Orgel v. J. S. Bach (1685-1750).
- 3. Andante in G.bur, Charafterftud für Orgel v. A. Guilmant (\* 1837.)
- 4. Gebet zu Maria, Tenorsolo mit Orgelbegleitung von J. Renner, jun. (\* 1868).
- 5. Praludium in H-dur, für Orgel von J. G. E. Stehle (\* 1839).
- 6. Benedittus, für Orgel von M. Reger (\* 1873).
- 7. Abagio in E-dur, Biolinsolo mit Orgelbegleitung von G. Mertel (1827—1885).
- 8. Bifion, für Orgel von 3. Rheinberger (1839-1901).
- 9. 2 Sate aus der Sonata II, für Orgel von F. Mendelssohn-Bartholby (1809-1847).
- 10. Großer Gott, wir loben Dich! Allgem. Bollegefang (Diozesangefangbuch) von P. Ritter (1763-1846).

Anmerkung. Das Tenorsolo von Nr. 4 wurde von Herrn Lehrer W. Freuler in Zug gesungen. Nr. 5, bas Biolinsclo von Nr. 7 und die Orgelbegleitungen zu den Nrn. 1 und 10 wurden von Seminarist Joh. hilfiker gespielt.

Alle übrigen Nummern gelangten burch ben Unterzeichneten gum Bortrag.

Bum Schlusse erübrigt uns noch ein Dankeswort, ein aufrichtiges, herzliches Dankeswort an alle edlen Gabenspender, an den genialen Orgelbauer, Hrn. Karl Goll, der uns in jeder Hinsicht in generösester Weise entgegengekommen ist, an dessen tüchtigen Stab treuer Mitarbeiter, an die Herren Experten, an die Mitwirkenden bei der Kollaudation, sowie auch an jene fleißigen Seminaristen, welche bei der Montage behilslich waren. Mögen sich nun alle musiktreibenden Lehramtskandidaten des herrlichen Werkes würdig erweisen und der Direktion und Lehrerschaft durch rastlosen Eiser in ernstem Studium und tadelloser Aufführung ihren Dank sur die großen Opser bezeigen! Möge weiterhin die hehre Königin der Instrumente ihre Stimmen und Chöre bis in die sernsten Zeiten erklingen lassen zum Lobe und Preise des Allershöchsten und zur herzerhebenden Erbauung der jungen Studentengegemeinde!

bat. Seminarmufitlehrer in Bug.